SEHR GEEHRTE KUNDIN, SEHR GEEHRTER KUNDE !

Vielen Dank, dass Sie sich für RIVERO entschieden haben. Vor der Inbetriebnahme Ihres Fahrzeugs empfehlen wir Ihnen, dieses Fahrerhandbuch aufmerksam durchzulesen. Es beinhaltet wichtige Informationen, Ratschläge und Hinweise für den Gebrauch und wird Ihnen helfen, schnell mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu werden.

Die vorliegende Bedienungs- und Wartungsanleitung ist Teil der Ausstattung des Fahrzeugs und muss dem neuen Besitzer bei Verkauf übergeben werden.

Wir behalten uns vor, jederzeit durch Weiterentwicklung oder zur technischen Verbesserung Änderungen vorzunehmen, ohne dass die nachfolgend beschriebenen grundsätzlichen Merkmale des Fahrzeugs dadurch beeinträchtigt werden.

Ihr Fachhändler haftet nicht für Schäden, welche auf Druck- bzw. Übersetzungsfehler der vorliegenden Bedienungsanleitung zurückzuführen sind. Im Zweifelsfalle raten wir Ihnen grundsätzlich zur Rücksprache bei einem unserer autorisierten Fachhändler.

Die Nennung oder Abbildung von Erzeugnissen oder Dienstleistungen Dritter auch nur zu Informationszwecken stellt für die autorisierten Fachhändler keine Verpflichtung dar, die Unternehmen übernehmen keine Haftung für den Gebrauch dieser Produkte.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und einen guten Start.

VERWENDEN SIE BITTE AUSSCHLIESSLICH ORIGINAL ERSATZTEILE

INHALTSVERZEICHNIS

Technische Daten 4
Vor der Ersten Fahrt 5
Veränderungen am Fahrzeug 6
Tipps für ein sicheres Fahren 7
Wichtige Kennziffern am Fahrzeug 8
Übersicht und Lage der Bedienungselemente 9
Funktionen der Ausstattungs- und Bedienungselemente 11
- Instrumentenbrett 11
- Zündschloss 12
- Griffe und Schalter 12
- Staufach vorne 14
- Staufach hinten, Sitzbank 14
- Gasdrehgriff 15
- Kraftstofftank 15
- Batterie 15

Fahrzeugbedienung 16
- Starten des Motors 16
- Wenn der Motor nicht anspringt 17
- Anfahren 17
- Fahrweise 18
- Anhalten 19
- Auf den Ständer stellen 19
- Abschliessen 20
- Betanken 20

Überprüfungen vor Beginn der Fahrt 22
- Überprüfung der Bremse 22
- Überprüfung der Reifen 23
- Überprüfung der Kraftstoffmenge 24
- Überprüfung des Motoröls 24
- Überprüfung der elektrischen Anlage 24
- Überprüfung sicherheitsrelevanter Bauteile 24

Wartung und einfache Reparaturen 25
- Einstellen des Bremshebelspiels 26
- Überprüfung der Bremsbeläge 26
- Zündkerze 27
- Getriebeöl 28
- Überprüfung und Reinigung des Luftfilters 29
- Aus und Einbau der Batterie 30
- Überprüfung der Batterie 30
- Sicherung auswechseln 31
- Austausch der Glühlampen 32
- Einstellung des Scheinwerfers 34
- Einstellung der Federung 35
- Einstellung des Vergasers 35

Reinigung und Pflege 36
Schmierdienst 37
Längerer Nichtgebrauch des Fahrzeugs 38
- Wartungsnachweis: 39

TECHNISCHE DATEN

Maße und Gewichte

Länge	1780 mm
Breite (ohne Spiegel)	675 mm
Höhe (ohne Spiegel)	1160 mm
Sitzhöhe	800 mm
Leermasse	78 kg
Zulässige Gesamtmasse	260 kg
Sitzplätze	2 ;(Mofa: 1)

Motor und Antrieb

Bauart	2 – Takt liegend
Hubraum	49,3 cm^3
Bohrung x Hub	40 mm x 39,2 mm
Verdichtungsverhältnis	7:1 $\pm$ 1
Max. Leistung 45 Km/h	2,26 KW / 6750min^{-1}
Max. Leistung 25 Km/h	0,87 KW / 6250 min^{-1}
Kühlung	Gebläse / Luft
Schmierung	Getrennt / Pumpe
Zündung	Kontaktlos C.D.I
Anlasser	Elektro- Kickstarter
Antrieb	Keilriemenautomatik
Vergaser	Mikuni JT50D (Mofa: Mikuni JT25C)
Zündkerze	NGK BPR7HS

Federung Dämpfung

Vorne	Hydr. Teleskopgabel
Hinten	Hydr. Federbein

Füllmengen und Spezifikationen

Kraftstoff	Bleifrei min. 95 Oktan
Tankinhalt Kraftstoff	6 Liter
Motoröl	2-Takt vollsynthetisch
Tankinhalt Motoröl	0,8 Liter
Getriebeöl	SAE 85W90
Füllmenge Getriebeöl	0,11 Liter

Räder Reifen

Reifengröße		120/70-12
Reifen-Luftdruck	vorne	2,0 Kg/cm^2
	hinten	2,25 Kg/cm^2

Bremsen

Vorne	Scheibenbremse
Hinten	Trommelbremse

Elektrische Anlage

Scheinwerfer	12V 35/35W
Rück- Bremslicht	12V 5/21W
Blinker	12V 10W
Batterie	12V3Ah / YTX4L-BS
Sicherung	7 A

VOR DER ERSTEN FAHRT

Vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben.
Vor der Inbetriebnahme Ihres Fahrzeuges empfehlen wir Ihnen, diese Bedienungsanleitung aufmerksam durchzulesen. Sie beinhaltet wichtige Informationen, Ratschläge und Hinweise für Gebrauch, Sicherheit, Wartung und Pflege. Sie wird Ihnen helfen, schnell mit Ihrem Roller vertraut zu werden.

BITTE BEACHTEN
Dieses Fahrzeug ist **nicht** für den Einsatz im Gelände ausgelegt. Der Einsatz auf unbefestigten Straßen ist mit erhöhtem Verschleiß bei Reifen Fahrwerk und Antriebseinheit verbunden.

Dieses Fahrzeug ist für zwei Personen (Mofa 25 Km/h für 1 Person) zugelassen, die max. Zuladung einschließlich Fahrer beträgt 182 kg.

Benutzen Sie zum Betrieb Ihres Fahrzeugs immer Schutzausrüstung, bestehend aus Helm mit Gesichtsschutz, Handschuhen, festen Schuhen, Jacke und Hose.

Die gesetzlichen Bestimmungen sind unbedingt zu befolgen. Zum Betrieb auf öffentlichen Straßen sind ein Führerschein der Klasse M, für Mofa eine Prüfbescheinigung, die Betriebserlaubnis (Übereinstimmungsbescheinigung) und ein gültiges Versicherungskennzeichen notwendig.

Auspuffgase enthalten giftiges Kohlenmonoxyd. Starten Sie Ihr Fahrzeug nicht in geschlossenen Räumen.

Das Betanken muss bei abgestelltem Motor und an einem Ort ohne Brandgefahr erfolgen.

Halten Sie das Fahrzeug sauber, Überprüfen Sie das Fahrzeug vor jeder Ausfahrt und halten Sie sich an die vorgegebenen Pflege- Wartungs- und Inspektionsrichtlinien im Serviceheft.

GUTE FAHRT!

VERÄNDERUNGEN AM FAHRZEUG

Alle Eingriffe am Fahrzeug, wie Steigerung des Hubraums, der Leistung oder der Geschwindigkeit verändern die zulassungsrechtlich definierten Merkmale der Fahrzeugkategorie und sind damit **strafbar bzw. werden strafrechtlich verfolgt.** Neben anderen möglichen Vergehen wie das Fahren ohne Betriebserlaubnis muss der Fahrer bzw. der Halter auch mit dem Verlust des Versicherungsschutzes und möglicherweise mit der Beschlagnahmung des Fahrzeugs rechnen, sowie einer erneuten Überprüfung und Zulassung des Fahrzeugs durch die zuständigen Behörden.
Ebenso führen alle Modifikationen die das **Abgasverhalten und das Geräuschverhalten** des Fahrzeugs verändern zum **Erlöschen der Betriebserlaubnis**.
Weiter sind alle Veränderungen oder **Modifikationen an Fahrzeugbeleuchtung, Kennzeichen bzw. –träger, akustischen Warneinrichtungen oder Rückspiegel gesetzlich verboten** und führen automatisch zum Erlöschen der Betriebserlaubnis sowie des Versicherungsschutzes.
Jeder wie immer geartete oben beschriebene Eingriff entbindet den Hersteller von jeglicher Haftung und führt zum Erlöschen des Gewährleistungsanspruches.
Es sollten ausschließlich **ORIGINALERSATZTEILE** bzw. vom Hersteller empfohlene Teile verwendet werden.
Der **Anbau von Top-Case, Windschild usw. oder nicht originalem Fahrzeugzubehör kann die Fahr- bzw. Betriebssicherheit beeinträchtigen und ist zudem unter Umständen genehmigungspflichtig.** Die Verwendung von nicht durch den Fahrzeughersteller freigegebenem Zubehör oder Ersatzteilen kann zum Erlöschen des Gewährleistungsanspruches führen. Wenden Sie sich im Zweifelsfalle an Ihren Vertragshändler.

Zusätzliche Verbraucher

Zusätzliche Verbraucher (Radio, Beleuchtung usw.) können eine Entladung der Batterie verursachen.

TIPPS FÜR EIN SICHERES FAHREN

Fahren Sie nicht freihändig, halten Sie den Lenker immer mit beiden Händen fest im Griff. Vermeiden Sie jegliche spontane Bewegung und seitliche Ausschläge der Lenkung. Stellen Sie Ihre Füße auf die Trittbretter.
Verlagern Sie Ihr Körpergewicht beim Fahren so, dass es den Fliehkräften entgegenwirkt. Beim Bremsen sollte man deshalb das Körpergewicht etwas nach hinten, in Rechtskurven nach rechts und in Linkskurven nach links verlagern.

Fahren Sie äußerst vorsichtig durch Pfützen, vermeiden Sie Hochspritzendes Wasser, die Maximal zulässige Wassertiefe beträgt 10 cm. Es darf kein Wasser in den Motor oder in die Elektrik gelangen, ansonsten kann es zu schweren Motorschäden oder zum Stillstand des Fahrzeugs kommen.

Befördern Sie kein Gepäck zwischen oder auf den Beinen, benutzen Sie dazu einen Gepäckträger.(Zubehör)

Vorsicht: Am Auspuff oder an Teilen der Auspuffanlage besteht Verbrennungsgefahr.

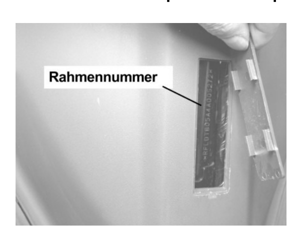
Fahren Sie nie ohne Schutzausrüstung. (Helm mit Gesichtsschutz, Handschuhe, feste Schuhe, Kleidung usw.)

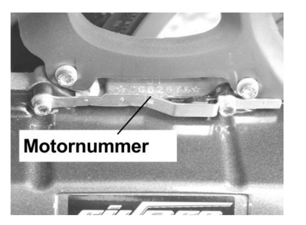
Beim Bremsen sollten Sie immer beide Bremsen gleichzeitig betätigen. Wenn mit nur einer Bremse gebremst wird kann das Fahrzeug instabil werden und ausbrechen.

WICHTIGE KENNZIFFERN AM FAHRZEUG

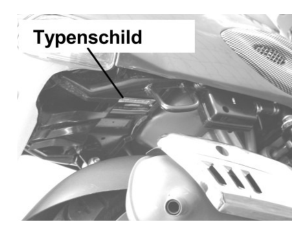
Die Kennziffern des Fahrzeugs sind:

Fahrzeug – Identnummer
(Rahmennummer)
Motornummer
Typenschild
Antimanipulationsplakette









Die Rahmennummer befindet sich am Rahmen unterhalb der Abdeckung im Fußraum.
Die Motornummer befindet sich oben in der Mitte des Motors.
Das Typenschild befindet sich hinten auf der Rahmenunterseite unterhalb des Benzintanks.
Die Antimanipulationsplakette befindet sich im Staufach in der Frontverkleidung.

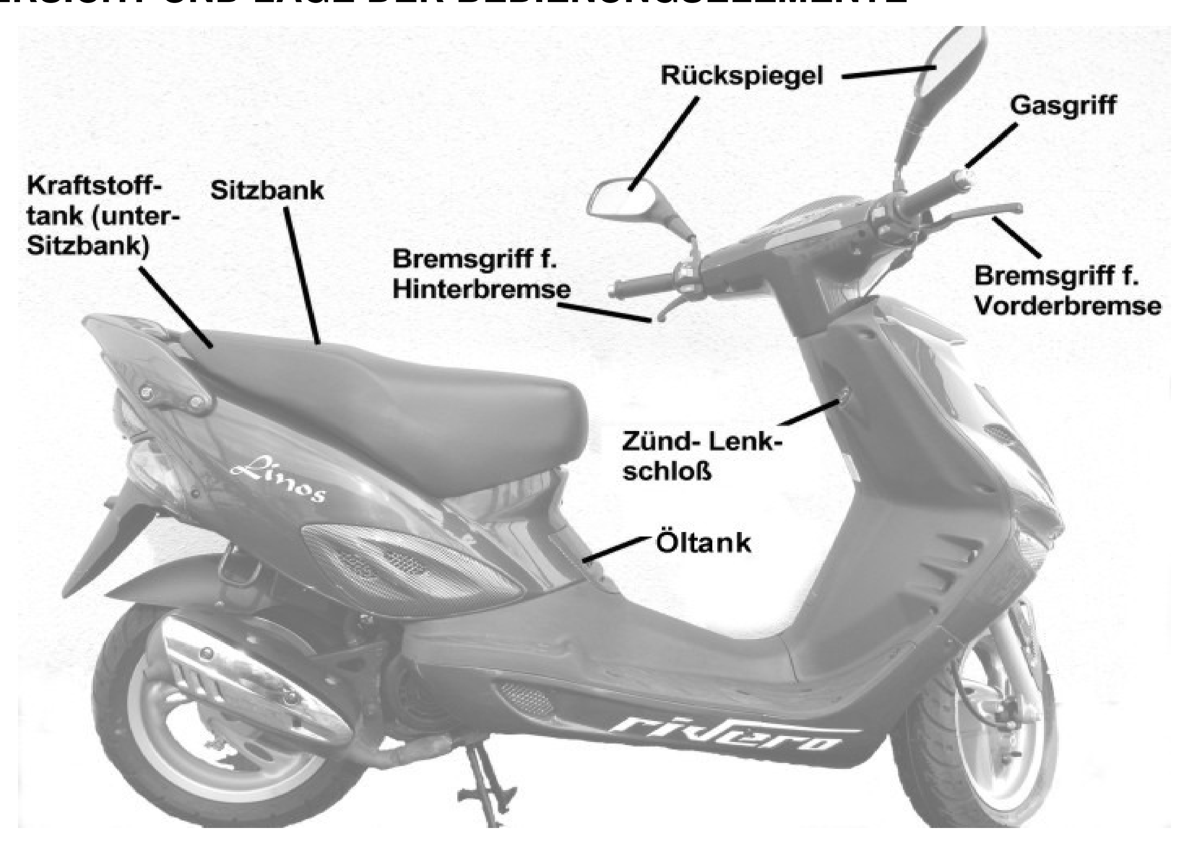
Vergleichen Sie vor der Inbetriebnahme Ihres Fahrzeugs stets die Rahmennummer am Fahrzeug mit der in den Fahrzeugdokumenten.

Es ist empfehlenswert, sich diese Nummern zu notieren und an einem sicheren Ort aufzubewahren.

Die Änderung der Fahrzeug – Kennziffern ist strafbar. Bei einem etwaigen Austausch des Fahrzeugrahmens muss die Fahrzeug – Identnummer und das Typenschild übertragen werden.

Die Antimanipulationsplakette dient dazu, unerlaubte Manipulationen am Fahrzeug festzustellen.

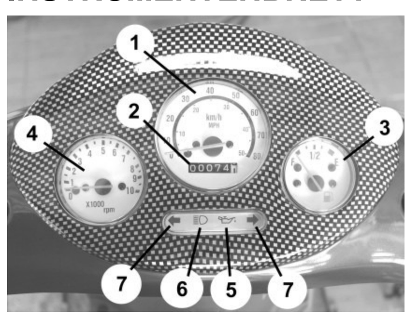
ÜBERSICHT UND LAGE DER BEDIENUNGSELEMENTE




Scheinwerfer
Sitzbankschloß
Staufach
Federbein
Seitenständer
Hauptständer
Kickstarter

FUNKTIONEN DER AUSSTATTUNGS- UND BEDIENUNGSELEMENTE

INSTRUMENTENBRETT



Tachometer (1)

Zeigt die momentane Geschwindigkeit in Km/h an.

Kilometerzähler (2)

Zeigt die Gesamt gefahrenen Kilometer an. Die schwarze Zahl auf weißem Grund zeigt die Distanz in 100 m Schritten an.

Benzinstandsanzeige (3)

Zeigt bei eingeschaltetem Zündschloss die Kraftstoffmenge im Tank an. Befindet sich der Zeiger zu Beginn des roten Bereichs bei „**E**“ ist noch eine Restmenge von 1,5 Liter vorhanden. Füllen Sie schnellstmöglich Kraftstoff nach.

Drehzahlmesser (4)

Zeigt die momentane Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute x1000 an.

Ölkontrollleuchte (5)

Diese leuchtet auf, wenn bei eingeschaltetem Zündschloss der Ölstand im Tank zu niedrig ist. Füllen Sie umgehend vollsynthetisches Zweitaktöl auf, da sich nur noch höchstens 140 ml Öl im Tank befinden.
Die Überprüfung ob die Kontrollleuchte in Ordnung ist oder nicht, erfolgt durch drehen des Zündschlüssels in die Position „*“. Unabhängig davon sollte bei jedem Betanken des Fahrzeugs überprüft werden ob sich ausreichend Öl im Öltank befindet.

Fernlichtkontrollleuchte (6)

Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht in blauer Farbe auf.

Blinkkontrollleuchte (7)

Leuchtet bei betätigtem Fahrtrichtungsanzeiger in grüner Farbe auf. Gleichzeitig ertönt ein Warnton damit das Ausschalten des Fahrtrichtungsanzeigers nicht vergessen wird.

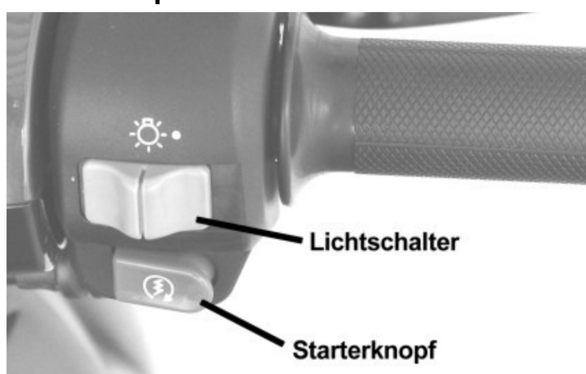
ZÜNDSCHLOSS



Schlüssel-stellung	Funktion	Schlüssel
„ON“	Start, Fahrbetrieb, elektrische Funktionen	Kann nicht abgezogen werden
„*“	Überprüfung der Öl-kontrollleuchte	Kann nicht abgezogen werden
„OFF“	Motor aus, kann nicht gestartet werden. Keine elektrischen Funktionen	Kann abgezogen werden.
„LOCK“	Blockierung der Lenkung, Motor aus, kann nicht gestartet werden. Keine elektrischen Funktionen.	Kann abgezogen werden

GRIFFE UND SCHALTER

Starterknopf



Ermöglicht das Starten des Motors bei betätigtem Bremshebel und eingeschaltetem Zündschloss.

ACHTUNG:

Betätigen Sie den Anlasser niemals, wenn der Motor bereits läuft. Falls es nicht möglich sein sollte den Motor über den Anlasser zu starten, versuchen Sie es mit dem Kickstarter. Überprüfen Sie auch die Batterie und die Sicherung.

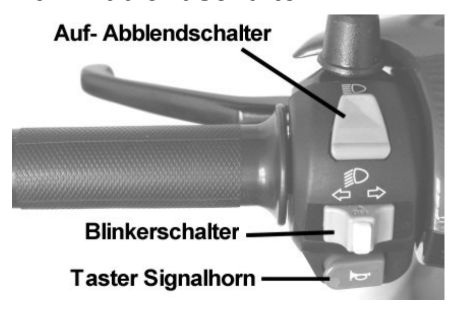
Lichtschalter

Ermöglicht das Einschalten der Beleuchtung bei laufendem Motor.

„☼“ Licht an.

„●“ Licht aus.

Auf- Abblendschalter



Ermöglicht das Umschalten von Abblendlicht und Fernlicht bei eingeschalteter Beleuchtung.

Schalterstellung	Funktion
	Abblendlicht
	Fernlicht

Blinkerschalter

Ermöglicht das Einschalten des Fahrtrichtungsanzeigers bei eingeschaltetem Zündschloss.

- **Einschalten:**

  „⇨“ Blinker rechte Seite

  „⇦“ Blinker linke Seite
- **Ausschalten:**
  Drücken des weißen Knopfes in der Mitte.

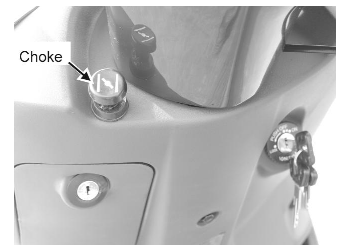
ACHTUNG:

Die Fahrtrichtungsanzeige schaltet sich nicht automatisch aus. Nach deren Benützung müssen Sie diese deshalb ausschalten. Wenn Sie die Blinker eingeschaltet lassen, können Sie sich und andere in Gefahr bringen.

Taster Signalhorn

Ermöglicht die Betätigung des Signalhorns bei eingeschaltetem Zündschloss.

Choke (nur bei Mofa)



Das Ziehen des Chokes ermöglicht das Starten bei kaltem Motor.

STAUFACH VORNE



Das vordere Staufach kann mit dem Zündschlüssel geöffnet werden. Zum Öffnen und Schließen das Schloss des Staufachs nach rechts drehen.

ACHTUNG:

Bewahren Sie keine wichtigen Dokumente oder nässeempfindliche Gegenstände im Staufach auf, da beim Waschen des Fahrzeugs Wasser eindringen kann.

STAUFACH HINTEN, SITZBANK

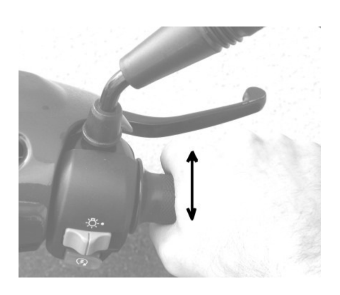


Das hintere Staufach befindet sich unter der Sitzbank und kann mit dem Zündschlüssel geöffnet werden. Die Sitzbank schließt automatisch wenn sie zugeklappt wird.

ACHTUNG:

- Überprüfen Sie, ob das Schloss einrastet, nachdem der Sitz geschlossen wurde.
- Ein ungeschlossener Sitz kann die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen.
- Durch die Abwärme des Motors kann sich das Innere des Staufachs erwärmen. Transportieren Sie keine hitzeempfindlichen Gegenstände.
- Beim Waschen kann Wasser in das Staufach gelangen.
- Die maximale Zuladung beträgt 3 Kg.

GASDREHGRIFF



Der Gasdrehgriff befindet sich am rechten Lenkerende und dient zum regulieren der Geschwindigkeit.

Erhöhen der Geschwindigkeit

Zum Beschleunigen drehen Sie den Gasgriff nach hinten.

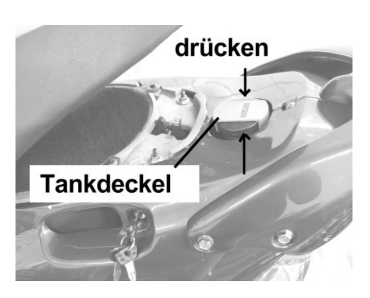
Reduzieren der Geschwindigkeit

Um die Geschwindigkeit zu reduzieren, lassen Sie den Gasgriff los.

ACHTUNG:

Der Gasdrehgriff muss beim Loslassen von selbst zurückgehen.

KRAFTSTOFFTANK



Der Kraftstofftank befindet sich unter der Sitzbank. Das Fassungsvermögen beträgt 6 Liter. Beachten Sie die Hinweise zum Kapitel „Betankung des Fahrzeugs“

BATTERIE

Die Batterie befindet sich unter der Sitzbank unterhalb der Staufachauskleidung.

Batterie- Typ: 12V3Ah / YTX4L-BS

Aus- und Einbau der Batterie, sowie Pflege und Wartung siehe Seite 31

FAHRZEUGBEDIENUNG

STARTEN DES MOTORS

1. Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.

2. **Beachten Sie das Kapitel „Überprüfungen vor Beginn der Fahrt“.**

3. Das Zündschloss auf „ON“ schalten.
   Nur bei Mofa: bei kaltem Motor den Choke ziehen.

4. Halten Sie die Hinterradbremse fest und betätigen Sie den Starterknopf oder treten Sie kräftig den Kickstarter durch.

ACHTUNG:

- Sofort den Anlasserknopf loslassen, wenn der Motor anspringt.
- Wenn der Motor läuft, darf der Anlasserknopf nicht gedrückt, oder der Kickstarter nicht betätigt werden, da es sonst zu Motorschäden kommen kann.
- Bei warmem Motor darf der Choke nicht gezogen werden, da sonst die Zündkerze beschädigt werden kann.

- Wenn der Motor nach 3-4 Sekunden bei Betätigen des Anlassers oder Kickstarters nicht startet, betätigen Sie den Gasrehgriff ca. ¼ und starten erneut.

- Es ist möglich, dass das Fahrzeug schlecht anspringt, wenn es längere Zeit nicht gefahren wurde, wenn es kalt ist oder im Winter. In diesem Fall betätigen Sie den Anlasser oder den Kickstarter öfters ohne Gas zu geben.

- Wenn, nachdem Sie den Anlasserknopf ca. 5 Sekunden gedrückt haben, der Motor nicht anspringt, so warten Sie ca. 10 Sekunden, um das Ganze noch einmal zu versuchen. Dies ist erforderlich, damit sich die Batterie wieder erholt.

- Wenn der Motor kalt ist kann es sein, dass er nicht sofort Gas annimmt oder abstirbt wenn man Gas gibt. Lassen Sie den Motor in diesem Fall kurze Zeit im Leerlauf warmlaufen bis er Gas annimmt.

ACHTUNG:

- Halten Sie die Hinterradbremse fest bis Sie losfahren.
- Auspuffgase enthalten giftige Gase wie z.B. Kohlenmonoxyd. Starten Sie deshalb Ihr Fahrzeug nicht in geschlossenen Räumen.
- Wenn der elektrische Anlasser nicht funktioniert oder die Batterie leer ist, kann das Fahrzeug mit dem Kickstarter in Betrieb genommen werden.

WENN DER MOTOR NICHT ANSPRINGT

Wenn der Motor nicht anspringt, überprüfen Sie folgendes:

- Ist Kraftstoff im Tank?
- Befolgen Sie die Anweisungen gemäß der Bedienungsanleitung?
- Ist die Zündkerze in Ordnung?
- Ist die Sicherung in Ordnung?
- Ist die Batterie leer?
- Falls der Motor nicht mit dem Elektrostarter zu starten ist, versuchen Sie ihn mit dem Kickstarter zu starten.

ANFAHREN

ACHTUNG:

- Betätigen Sie nicht den Gasgriff, bevor Sie auf dem Fahrzeug sitzen und losfahren.
- Halten Sie die Hinterradbremse gezogen, bis sie losfahren.
- Beim Losfahren zur Sicherheit immer vorher nach hinten sehen und den Blinker betätigen.

1. Aufsitzen
2. Lösen Sie die Hinterradbremse
3. Den Gasgriff langsam drehen zum Losfahren.

ACHTUNG:

- Vermeiden Sie abruptes drehen des Gasgriffs, um ein plötzliches Beschleunigen des Fahrzeugs zu verhindern.

4. Während der Fahrt den Choke nach und nach zurückschieben, sobald der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hat.

ACHTUNG:

- Fahren Sie nicht länger als nötig mit gezogenem Choke, da sonst die Zündkerze und der Katalysator beschädigt werden könnte.

FAHRWEISE

Die Geschwindigkeitskontrolle geschieht durch die Stellung des Gasdrehgriffs.

- Nach hinten drehen: Das Fahrzeug beschleunigt. An Steigungen muss der Gasdrehgriff weiter gedreht werden, um mehr Leistung zu haben.

- Gasdrehgriff loslassen: Das Fahrzeug wird langsamer.

Betätigen Sie immer Vorder- und Hinterradbremse zusammen.

- Den Gasgriff loslassen und beide Bremshebel ziehen. Erst vorsichtig, dann stärker.

- Fahrten bei Regen oder rutschigem Gelände können die Bremswirkung beeinträchtigen. Fahren Sie deshalb bei Regen äußerst vorsichtig.

- Nach Regenfahrten oder bei Pfützen kann die Funktion der Bremse schlechter werden. Fahren Sie in diesem Fall langsam, betätigen Sie leicht die Bremse solange bis sie trocken ist.

VORSICHT:

- Wenn nur mit einer Bremse gebremst wird, kann das Fahrzeug instabil werden und stürzen.

- Zu starkes Bremsen (Blockieren der Räder) kann zum Sturz führen.

- Das Betätigen von nur einer Bremse verlängert den Bremsweg erheblich.

- Jähes Bremsen ist gefährlich, da die Reifen wegrutschen und es zu einem Sturz kommen kann, besonders bei Regen oder rutschiger Fahrbahn.

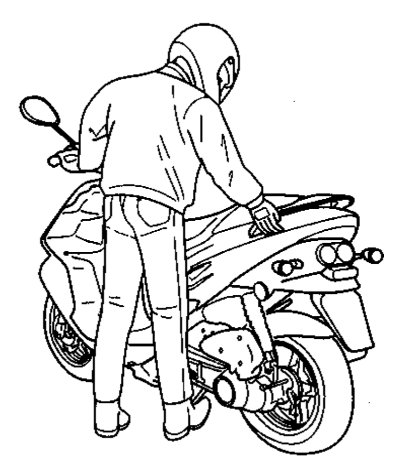
ANHALTEN

1. Wenn Sie den Zielort erreichen:
- Schauen Sie nach hinten und zur Seite, setzen Sie den Blinker und steuern langsam den Zielpunkt an.
- Den Gasgriff loslassen und beide Bremsen gleichzeitig betätigen. Das Bremslicht zeigt dem nachfolgenden Verkehr an, dass Sie stoppen.

2. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand kommt.
- Den Blinker ausschalten, den Zündschlüssel nach („OFF“) drehen, damit der Motor stoppt.
- Stellen Sie Ihr Fahrzeug in einer verkehrsfreien Zone auf ebenem Gelände ab.

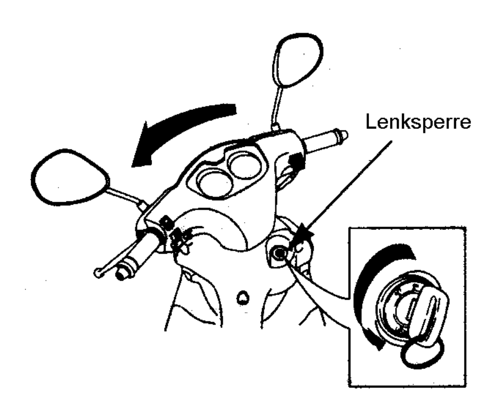
ACHTUNG:
- Drehen Sie während der Fahrt nie den Zündschlüssel in „OFF“ oder „LOCK“ Position. Dies kann sehr gefährlich werden, da die elektrische Anlage ohne Funktion ist.
- Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren und verkehrsfreien Ort.
- Bei heißem Motor und Auspuff besteht Verbrennungsgefahr.

AUF DEN STÄNDER STELLEN



Mit der linken Hand den Lenker halten, mit der rechten Hand das Fahrzeugheck kräftig nach oben ziehen, gleichzeitig mit dem Fuß den Aufbockhebel am Hauptständer kräftig auf den Boden drücken.

ABSCHLIESSEN



1. Fahrzeug auf den Ständer stellen.
2. Die Lenkung ganz nach links einschlagen.
3. Kurz auf den Zündschlüssel drücken.
4. Zündschlüssel nach links drehen in Position „LOCK“.

Zum Lösen der Lenksperre den Zündschlüssel nach rechts in Position „OFF“ drehen.

BETANKEN

Kraftstoff

- Der Kraftstofftank befindet sich unter dem Fahrersitz: Zündschlüssel in das Sitzschloss stecken und Sitzbank öffnen.
- Öffnen Sie den Tankdeckel indem Sie gleichzeitig auf die beiden seitlichen Entriegelungstasten drücken.
- Schließen Sie den Tankdeckel indem Sie ihn mit der „◁“ Markierung nach vorne auf die Tanköffnung drücken.

Füllen Sie den Tank nicht bis zum Rand, da sich Benzin bei Erwärmung ausdehnt, und der Tank überlaufen könnte.

ACHTUNG:
- Tanken Sie nur bei abgestelltem Motor.
- Befüllen Sie den Tank nicht bis zum Rand, sonst kann Kraftstoff auslaufen.
- Tanken Sie bleifreien Kraftstoff mit min. ROZ 92 (Super)
- Achten Sie immer auf korrekten Sitz des Tankdeckels.

Motoröl

Wenn das Schmieröl knapp wird, leuchtet die Öl-Anzeige auf.
Überprüfen Sie die Öl-Anzeige, indem Sie den Zündschlüssel auf „EIN“ drehen. Leuchtet die Öl-Anzeige auf, füllen Sie sofort Öl nach.

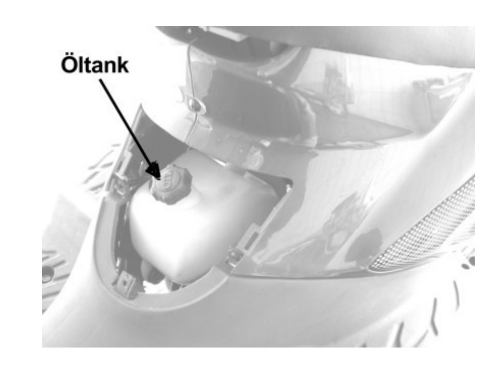
ACHTUNG:
Kontrollieren Sie regelmäßig den Schmierölvorrat. Wenn dieser knapp wird kommt es zum Motorschaden.

Motoröl nachfüllen

ACHTUNG:
Verwenden Sie nur vorgeschriebenes **2-Taktöl vollsynthetisch für Getrenntschmierung**.

Der Öltank befindet sich unterhalb der Wartungsklappe.

Öffnen Sie die Wartungsklappe mit Hilfe des Kreuzschlitzschraubendrehers aus dem Bordwerkzeug.



ÜBERPRÜFUNGEN VOR BEGINN DER FAHRT

Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig, um die Sicherheit, Funktionstüchtigkeit und Werterhaltung sicherzustellen.

Die regelmäßige Wartung sollte durchgeführt werden, auch wenn das Fahrzeug über längere Zeit nicht benutzt wird.

Vergewissern Sie sich, dass die Übergabeinspektion und die Erstinspektion sowie alle anderen Inspektionen gemäß Wartungsplan (im Serviceheft) durchgeführt werden.

DIESE ÜBERPRÜFUNGEN HAT DER FAHRER TÄGLICH VOR BEGINN JEDER FAHRT DURCHZUFÜHREN.

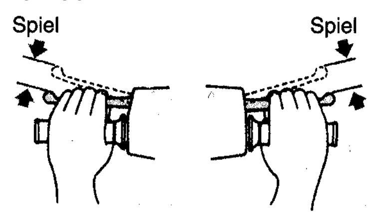
- Überprüfung der sicherheitsrelevanten Bauteile.
- Bremsen: Funktion, Verschleiß.
- Bereifung: Zustand, Luftdruck.
- Motorölvorrat
- Kraftstoffvorrat
- Elektrische Anlage/Beleuchtung
- Kennzeichen (Schmutz, Risse)
- Rückspiegel
- Überprüfung der Lenkung auf Spielfreiheit und Leichtgängigkeit.

ÜBERPRÜFUNG DER BREMSE

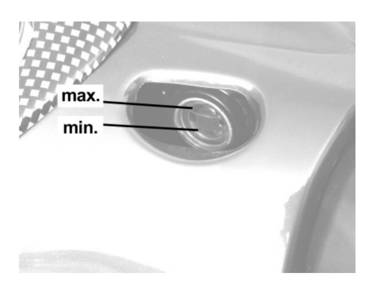
Bremshebelspiel

Die Bremshebel sollten folgendes Spiel aufweisen:

Spiel rechts: 10 - 20 mm
Spiel links: 15 - 35 mm



Überprüfung der Bremsflüssigkeit



Das Fahrzeug an einer ebenen Fläche auf den Mittelständer stellen. Der Bremsflüssigkeitsstand muss sich zwischen Min. und Max. bewegen. Fehlende Bremsflüssigkeit deutet auf ein Leck oder übermäßigen Bremsbelagverschleiß hin, in diesem Fall suchen Sie bitte umgehend eine Fachwerkstatt auf.

ACHTUNG:
Bremsflüssigkeit ist sehr aggressiv und darf nicht auf Lackierte Oberflächen und Kunststoffteile gelangen.

ÜBERPRÜFUNG DER REIFEN

Reifendruck

Es ist empfehlenswert grundsätzlich und regelmäßig den Reifenluftdruck mit einem Druckmesser zu kontrollieren.

Reifengröße	Vorne und hinten	120/70-12 56J
Luftdruck (Kg/cm^2)	Vorne	2,00
	Hinten	2,25

ACHTUNG:
Falscher Luftdruck führt zu unregelmäßigen Verschleißerscheinungen der Lauffläche und zu unsicherem Fahrverhalten.

Schäden

Überprüfen Sie die Reifen auf Schäden und Risse.

Verschleiß

Überprüfen Sie unregelmäßigen Verschleiß, wie z.B. Bremsplatten oder Ungleichmäßige Abnutzung.

Profiltiefe

Man überprüft dies anhand eines Profiltiefenmessers. Wenn die Profiltiefe den zulässigen Wert unterschreitet ist sofort der Reifen zu wechseln.
Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestprofiltiefe beträgt 1,6 mm, (für Mofas Kleinkrafträder und Leichtkrafträder 1 mm).

ÜBERPRÜFUNG DER KRAFTSTOFF-MENGE

Drehen Sie den Zündschlüssel auf „ON“. Wenn die Benzinstandsanzeige innerhalb des Bereiches von E (Rot) liegt, füllen Sie sofort Benzin nach.

ÜBERPRÜFUNG DES MOTORÖLS

Wenn das Schmieröl knapp wird, leuchtet die Öl-Anzeige auf. Überprüfen Sie den Schmierölvorrat, indem Sie den Zündschlüssel auf „ON“ drehen. Leuchtet die Öl-Anzeige auf, füllen Sie sofort vollsynthetisches 2-Taktöl nach.

ÜBERPRÜFUNG DER ELEKTRISCHEN ANLAGE

Beleuchtung

- Überprüfen Sie Funktion, Zustand und korrekte Einstellung des Scheinwerfers.
- Überprüfen Sie Funktion und Zustand von Rücklicht, Bremslicht, Blinker, Kennzeichenbeleuchtung, Instrumentenbeleuchtung und Hupe.

ÜBERPRÜFUNG SICHERHEITSRELEVANTER BAUTEILE

- Richtige Einstellung der Rückspiegel.
- Überprüfen Sie eventuelle Undichtigkeiten von Tank, Öltank, Vergaser oder Motor.
- Überprüfen Sie Sauberkeit und Zustand des Kennzeichens.
- Überprüfen Sie ob Haupt- und Seitenständer durch die Zugfedern in horizontaler Lage gehalten werden.
- Überprüfen Sie ob der Gasdrehgriff nach dem loslassen von selbst zurückgeht.
- Überprüfen Sie Festsitz und Zustand aller sicherheitsrelevanten Schraubverbindungen (z.B. Räder, Lenkung, Federbeine, Motor,…).

WARTUNG UND EINFACHE REPARATUREN

Im Rahmen dieses Kapitels werden wir Ihnen einige Reparaturen, Einstell- und Wartungsarbeiten erläutern.

ACHTUNG:

- Das Fahrzeug muss sicher auf ebenem Untergrund stehen.
- Verwenden Sie geeignetes Werkzeug.
- Die Reparaturen müssen bei ausgeschaltetem Motor und abgezogenem Zündschlüssel durchgeführt werden.
- Vermeiden Sie Verbrennungen, da der Motor und der Auspuff nach Abschalten des Motors heiß sind.

Der Wartungsplan (s. Serviceheft) schreibt vor, wie oft Ihr Fahrzeug gewartet werden sollte und worauf insbesondere geachtet werden muss, um die Funktionstüchtigkeit Ihres Fahrzeugs sicherzustellen.
Die Anweisungen beruhen auf der Annahme einer Zweckbestimmten, normalen Nutzung des Fahrzeugs. Bei extremen Bedingungen, wie z.B. starker Nässe, Staub, Salz etc. muss häufiger gewartet werden, bitte wenden Sie sich dann an Ihren Vertragshändler.
Wartungsarbeiten sind gemäß den von RIVERO aufgestellten Herstellernormen von ausgebildeten und geschulten Mechanikern auszuführen. Ihr RIVERO Händler erfüllt diese Anforderungen.

Selbst dann, wenn der Besitzer des Fahrzeugs über gute handwerkliche Fähigkeiten verfügt, empfehlen wir dringend, alle Arbeiten an Motor, Antriebseinheit, Bremsen, Lenkung und Radaufhängung nur durch eine RIVERO Fachwerkstätte vornehmen zu lassen.

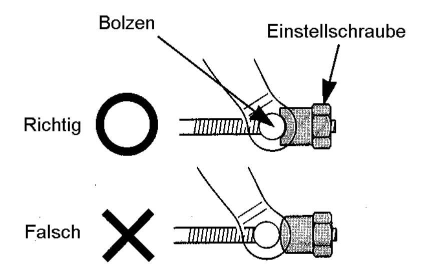
Das an Ihrem Fahrzeug befindliche Bordwerkzeug stellt lediglich eine Minimalausrüstung zum Zwecke der Behebung kleinerer Arbeiten bzw. Pannen dar und ist nicht für die Durchführung einer Inspektion geeignet.

EINSTELLEN DES BREMSHEBEL-SPIELS

Hinterradbremse

Die Einstellschraube für die Hinterradbremse befindet sich am hinteren Ende des Motors.
Nach der Einstellung überprüfen Sie das Bremshebelspiel, indem Sie den Bremshebel bis zum Druckpunkt ziehen.

Bremshebelspiel: 15-35mm



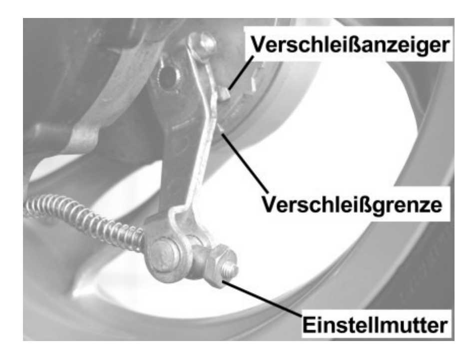
ACHTUNG:
Nach der Einstellung überprüfen Sie, ob die Einstellschraube am Bolzen anliegt (Bild). Sonst kann sich das Bremsspiel während der Fahrt ändern.

Vorderradbremse

Das Bremshebelspiel der Vorderradbremse kann nicht eingestellt werden. (Scheibenbremse) Sollte der rechte Bremshebel übermäßiges Spiel aufweisen, kann es sein, dass sich Luft in der Bremsanlage befindet. Suchen Sie bitte sofort eine Fachwerkstätte auf.

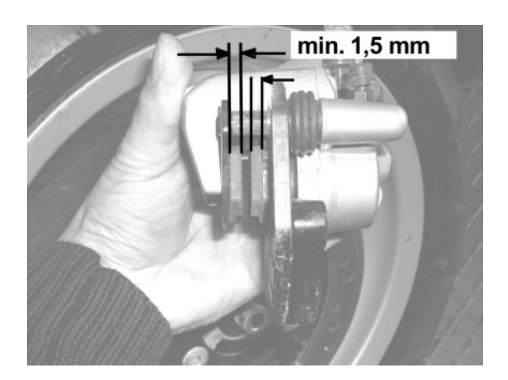
ÜBERPRÜFUNG DER BREMSBELÄGE

Hinterradbremse



Nach der Einstellung des Bremshebelspiels überprüfen Sie den Verschleiß der Bremsbeläge. Wenn der Bremshebel angezogen ist und der Verschleißanzeiger die Verschleißgrenze-Markierung erreicht hat, müssen die Beläge gewechselt werden.

Vorderradbremse

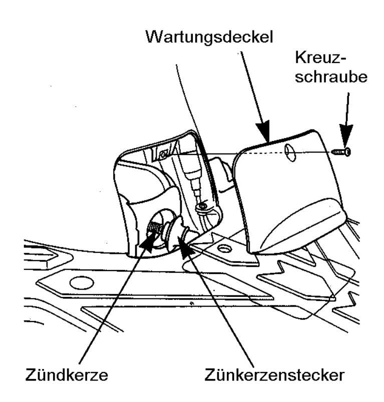


Die restliche Belagstärke muss mindestens 1,5 – 2 mm betragen. Wenn nicht müssen die Bremsbeläge sofort ausgetauscht werden.

ZÜNDKERZE

Wenn die Zündkerze verschmutzt, nass oder verschlissen ist, kann es zu Fehlzündungen, schlechter Motorleistung oder Startproblemen kommen.

Zündkerze ausbauen



1. Entfernen Sie die Wartungsklappe.
2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.
3. Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze.
4. Drehen Sie die Zündkerze mit einem Zündkerzenschlüssel heraus(Bordwerkzeug).
5. Reinigen Sie die Zündkerze mit einer Messingbürste
6. Überprüfen Sie die Elektrode auf Verschleiß und Feuchtigkeit:

   Verschlissene oder nasse Zündkerzen müssen erneuert werden.

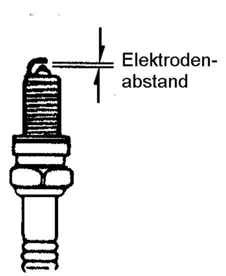
7. Überprüfen Sie den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre:

Elektrodenabstand: 0,6 – 0,7 mm

Zündkerze Einbauen

Zu verwendende Zündkerze: **NGK BPR7HS**

1. Drehen Sie die Zündkerze von Hand ein, bis die Dichtscheibe leicht anliegt.
2. Falls eine neue Zündkerze verwendet wird, ziehen Sie diese anschließend mit ½ Umdrehung fest. Falls die alte Zündkerze wieder verwendet wird, ziehen sie diese mit ¼ - 1/3 Umdrehung fest.



3. Der weitere Zusammenbau erfolgt in Umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau.

ACHTUNG:
Es dürfen nur Zündkerzen mit der vorgeschriebenen Spezifikation verwendet werden. Andenfalls kann es zu Motorschäden kommen.

Achten Sie auf das korrekte Anzugsmoment der Zündkerze.

GETRIEBEÖL

Die Kontrolle und der Wechsel des Getriebeöls haben gemäß den Intervallen des Wartungsplans zu erfolgen.
Der Wechsel des Getriebeöls sollte von Ihrem Fachhändler durchgeführt werden.

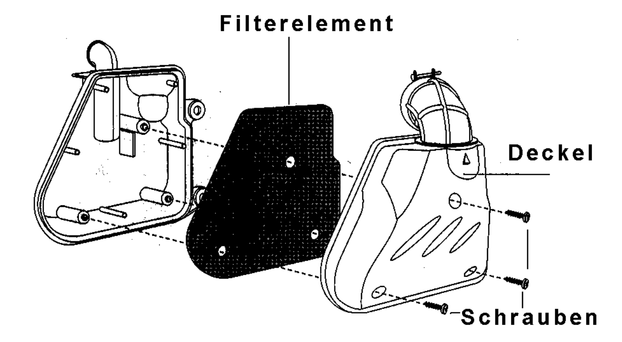
Füllmenge: 110 cm^3
Ölsorte: SAE 85W 90

ÜBERPRÜFUNG UND REINIGUNG DES LUFTFILTERS

Die Reinigung des Luftfilters hat gemäß den Intervallen des Wartungsplans zu erfolgen. Bei Einsatz des Rollers unter staubigen Bedingungen müssen die Reinigungsintervalle verkürzt werden.

Ausbau

1. Lösen Sie die Schrauben und entfernen Sie den Luftfilterdeckel.
2. Nehmen Sie das Filterelement heraus
3. Überprüfen Sie das Filterelement
4. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

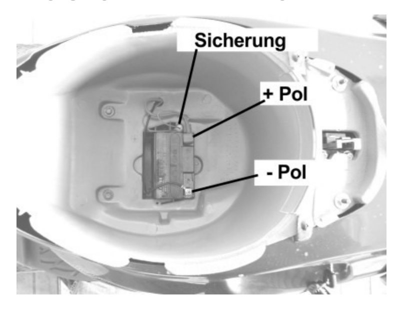


Reinigung

1. Entnehmen Sie das Filterelement
2. Reinigen Sie den Luftfilter mit einem milden Reinigungsmittel z.B. Petroleum.
3. Drücken Sie Ihn mehrmals in einem sauberen Lappen aus.
4. Tränken Sie den Luftfilter mit sauberem Öl.
5. Drücken Sie Ihn danach mehrmals in einem sauberen Lappen aus, sodass das überschüssige Öl vollständig ausgepresst ist.

ACHTUNG:
- Brüchige Filterelemente sind zu erneuern.
- Benutzen Sie kein Benzin oder andere leicht entflammbaren Reinigungsmittel
- Bauen Sie den Luftfilter korrekt ein, und achten Sie darauf, dass der Luftfilterdeckel absolut dicht schließt, andernfalls könnten Staub oder Fremdkörper in den Motor gelangen und ihn beschädigen.
- Wenn Sie das Fahrzeug waschen, achten Sie darauf, dass kein Wasser in den Luftfilter gelangt.

AUS UND EINBAU DER BATTERIE



1. Öffnen Sie die Sitzbank
2. Vergewissern Sie sich dass der Zündschlüssel abgezogen ist.
3. Nehmen Sie den Filzeinsatz aus dem Gepäckfach heraus.
4. Entfernen Sie zuerst den (-) Pol (schwarzes Kabel), dann den (+) Pol (rotes Kabel).
5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Pflege der Batteriepole

- Wenn die Batteriepole verschmutzt oder sulfatiert sind, Batterie ausbauen, und Batteriepole reinigen.
- Wenn das Batteriefach sulfatiert ist, reinigen Sie es mit warmem Wasser.
- Die Sulfatierung an den Polen reinigen Sie mit einer Drahtbürste.
- Nach der Reinigung die Batteriepole einfetten (Pol-Fett).

VORSICHT:

- Bei Reinigung oder Wartung der Batterie auf Verätzungsgefahr achten. Bei Berührung von Säure sofort die Hände waschen.
- **Der Verschlussdeckel der Batterie darf nicht geöffnet werden**.

ÜBERPRÜFUNG DER BATTERIE

In diesem Fahrzeug ist eine wartungsfreie, geschlossene Batterie (MF) eingebaut. Überprüfung und Nachfüllen von Batterieflüssigkeit ist nicht nötig. Bei Schwierigkeiten suchen Sie Ihren RIVERO-Händler auf.

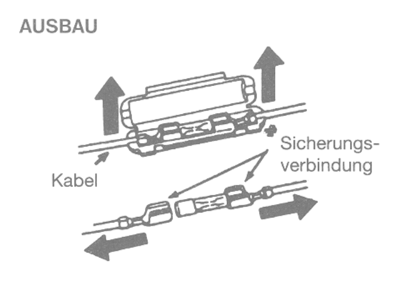
ACHTUNG:

- MF – Batterien dürfen nur mit einem speziellen Ladegerät geladen werden.
- Bei längerem Nichtgebrauch entlädt sich die Batterie von selbst und muss deshalb regelmäßig nachgeladen werden.
- Wird das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, empfiehlt es sich, die Batterie auszubauen und voll geladen in einen kühlen, gut belüfteten Raum zu lagern.

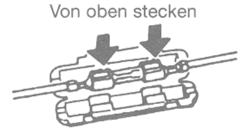
SICHERUNG AUSWECHSELN

Wenn nach dem Einschalten des Zündschlüssels kein elektrischer Verbraucher funktioniert, überprüfen Sie die Sicherung.

ACHTUNG:
- Verwenden Sie nur Sicherungen mit 7A.
- Wenn Sie eine Sicherung mit einer höheren Leistung als empfohlen verwenden, kann dies zu einem Kabelbrand führen.
- Wenn elektrische Teile ausgetauscht werden, so müssen Originalersatzteile verwendet werden. Die Verwendung nicht originaler Teile kann zu weiteren Schäden führen.
- Wenn Sie das Fahrzeug reinigen, so vermeiden Sie es, die Anschlüsse der Batterie oder der Sicherung zu benetzen.
- Wenn, nachdem die Sicherung ausgetauscht wurde, diese erneut durchbrennt, so liegt ein Kurzschluss in dem elektrischen System vor.







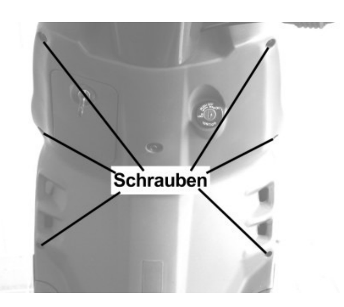
- Öffnen Sie das Schutzgehäuse und entnehmen Sie die Sicherung.
- Achten Sie darauf, dass das Schutzgehäuse nach dem Sicherungswechsel wieder korrekt verschlossen wird.

AUSTAUSCH DER GLÜHLAMPEN

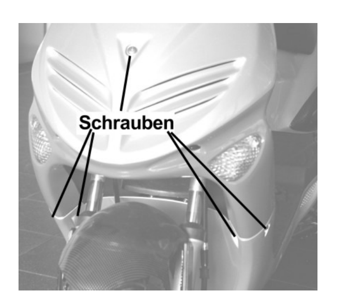
ACHTUNG:

- Zum Wechseln von Lampen immer den Zündschlüssel abziehen und mit den Bauteilen und Kabeln vorsichtig umgehen.
- Die Leuchtkörper fettfrei halten, und nie mit den Händen berühren.
- Achten Sie auf gute und ordnungsgerechte Verbindung der elektrischen Kontakte.

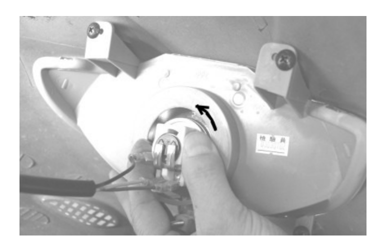
HAUPTSCHEINWERFER



1. Entfernen Sie die 6 Schrauben welche die Scheinwerferverkleidung und das Beinschild verbinden.

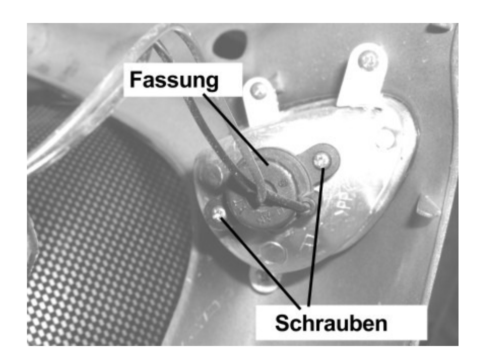


2. Entfernen Sie die die 6 Schrauben auf der Vorderseite der Frontverkleidung.



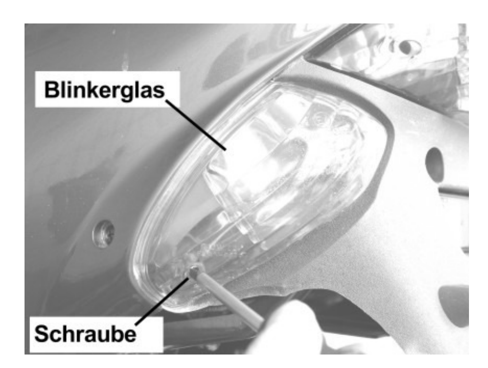
3. Die Frontverkleidung abnehmen und die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.
4. Die Lampe vorsichtig in die Fassung drücken, etwas gegen den Uhrzeigersinn drehen, und aus der Fassung ziehen.
5. In Umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen bauen.

Blinker vorne



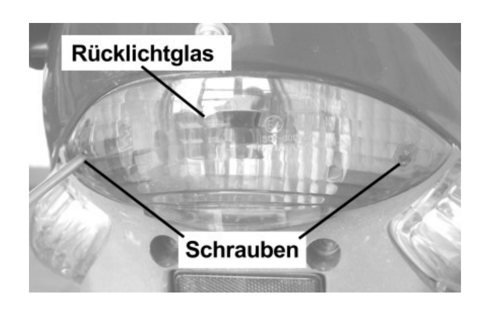
1. Entfernen Sie die Frontverkleidung (s. Seite 32)
2. Entfernen Sie die beiden Schrauben der Birnen-fassung.
3. Die Lampe vorsichtig in die Fassung drücken, etwas gegen den Uhrzeigersinn drehen, und aus der Fassung ziehen.
4. In Umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen bauen

Blinker hinten



1. Entfernen Sie die Schraube vom Blinkerglas.
2. Nehmen Sie das Blinkerglas vorsichtig ab.
3. Die Lampe vorsichtig in die Fassung drücken, etwas gegen den Uhrzeigersinn drehen, und aus der Fassung ziehen.
4. In Umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen bauen

Rücklicht / Bremslicht

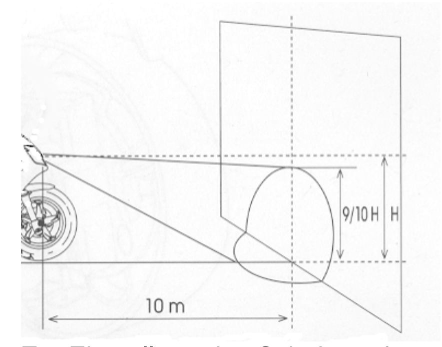


1. Entfernen Sie die beiden Schrauben vom Rücklichtglas.
2. Nehmen Sie das Rücklichtglas vorsichtig ab.
3. Die Lampe vorsichtig in die Fassung drücken, etwas gegen den Uhrzeigersinn drehen, und aus der Fassung ziehen.
4. In Umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen bauen

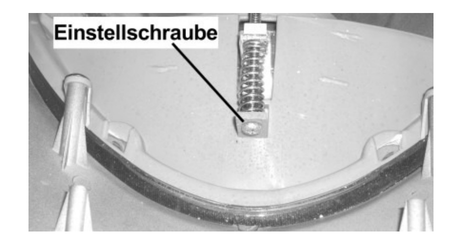
EINSTELLUNG DES SCHEINWERFERS

Zur Einstellung des Scheinwerfers muss das Fahrzeug 10 m von einer senkrechten Wand entfernt auf einer ebenen Fläche stehen.

Den vorderen Scheinwerfer einschalten, sich auf das Fahrzeug setzen und prüfen ob sich die Obere Grenze des Lichtkegels auf der Wand etwa 1/10 unter der horizontalen Mittelebene des Scheinwerfers befindet.



Zur Einstellung des Scheinwerfers die Einstellschraube auf der Unterseite des Scheinwerfers in die gewünschte Richtung drehen.

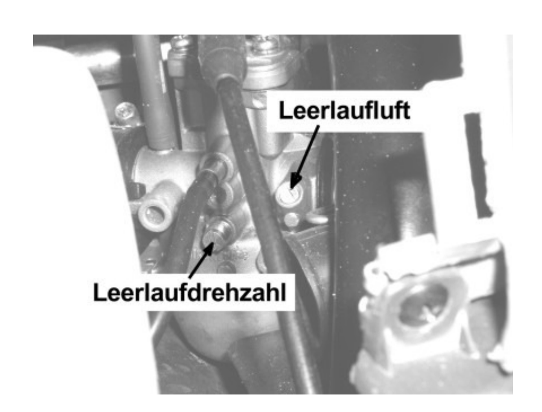


EINSTELLUNG DER FEDERUNG

Die hinteren Federbeine sind in der Federvorspannung in fünf Stufen verstellbar.

Die Einstellung kann mit einem handelsüblichen Hakenschlüssel vorgenommen werden. (nicht im Lieferumfang enthalten)

EINSTELLUNG DES VERGASERS



Um die Einstellschrauben erreichen zu können, entfernen Sie die Wartungsklappe.

ACHTUNG:
- Die Vergasereinstellung muss immer bei betriebswarmem Motor vorgenommen werden.
- Änderungen des Leerlaufgemischs können das Abgasverhalten und die Funktion des Katalysators beeinträchtigen, und sollten nur von einer Fachwerkstatt vorgenommen werden.

Einstellen der Leerlaufdrehzahl

Leerlaufdrehzahl erhöhen: Einstellschraube nach rechts drehen.
Leerlaufdrehzahl senken: Einstellschraube nach links drehen.

Einstellen des Leerlaufgemischs

Fetter:
Leerlaufluftschraube hinein drehen (nach rechts).
Magerer:
Leerlaufluftschraube heraus drehen.

Durch Veränderung des Leerlaufgemischs kann sich auch die Leerlaufdrehzahl ändern, und muss ggf. nachjustiert werden.

REINIGUNG UND PFLEGE

Aussehen und Wiederverkaufswert bzw. Verschleißerscheinungen an Ihrem Fahrzeug hängen vor allem von der sorgfältigen und regelmäßigen Pflege des Fahrzeugs ab. Besonders während des Winters (schädlicher Einfluss von Streusalz) ist eine häufige Reinigung und Konservierung notwendig.

Entfernen von Streusalz und Schutz vor Korrosion

- Fahrzeug nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen (Auspuff abkühlen lassen).
- Kein warmes Wasser verwenden! – verstärkt die Salzeinwirkung!
- Fahrzeug gut trocknen
- Gesäubertes und trockenes Fahrzeug konservieren: Verkleidungsteile mit Hartwachspolitur, Metallteile mit Sprühwachs oder mit transparentem Schutzlack (Chromschutzspray).

ACHTUNG! An Kunststoffteilen keine Fahrzeug- oder Kaltreiniger anwenden.

Fahrzeug- und Kaltreiniger enthalten Lösungsmittel, die dem Kunststoff langfristig Elastomere (Weichmacher) entziehen. Das Material wird dadurch spröde und brüchig.

Vermeiden Sie das Benutzen von Hochdruck-Dampfstrahlreinigern, weil dadurch die Farbe, der Lack und die Aufkleber beschädigt werden können.

Als Reinigungsmittel für Motor, Räder und Auspuffanlage bieten sich handelsübliche Reiniger an. Die Nachreinigung erfolgt mit klarem Wasser. Es ist darauf zu achten, dass keine umweltgefährdenden Stoffe ins Erdreich gelangen.

Weiterhin ist zu beachten, dass der Wasserstrahl nie direkt auf Lagerstellen, Vergaser, Armaturen, Schalter und Auspufföffnung gerichtet wird, da hier Feuchtigkeit eindringen und zu Defekten führen kann.

Unlackierte Alu-Teile wie Motor- und Getriebegehäuse sollten im Winter mit einem transparenten Chromschutz überzogen werden, der über längere Zeit Schutz gegen Korrosion bietet. Vorhandene Korrosionsflecken auf Aluminium können mit verseifter Stahlwolle beseitigt werden. Alle lackierten und unlackierten Metallteile sollten zum Schutz regelmäßig mit Sprühwachs behandelt werden.

Blanke Teile werden mit Chrompolitur gereinigt und geschützt.

Sitzfläche, Instrumentenverkleidungen, Blinker, Rücklicht und Scheinwerfergläser dürfen lediglich mit Haushaltsspülmitteln gereinigt erden. Lösungs-

mittel sind in jedem Fall zu vermeiden. Stark haftender Schmutz und Insekten sind mit einer Seifenlauge anzulösen und dann mit viel Wasser abzuspülen.

VORSICHT:
Nach der Wäsche kann sich Wasser in der Bremsanlage befinden. Führen Sie deshalb an einem verkehrssicheren Ort einige Bremsvorgänge durch, damit das Wasser verdunsten kann. Wasser in der Bremsanlage reduziert die Bremsleistung kurzfristig.

SCHMIERDIENST

Das Abschmieren von Drehpunkte und beweglichen Teilen hat gemäß den Intervallen des Wartungsplanes zu erfolgen. Bei Einsatz des Fahrzeugs unter erschwerten Bedingungen (Nässe, Staub, usw.) sind die Intervalle zu erhöhen.

Schmiertabelle		
Schmierstelle	Anzahl	Schmiermittel
Seitenständer Drehpunkt	1	F / S
Hauptständer Drehpunkt	2	F / S
Bremsnocken hinten	1	S
Handbremshebel Drehpunkte	2	S
Kickstarterhebel	2	S
Gaszug	1	S
Ölpumpenzug	1	S
Bremszug	1	S
Ölpumpenantrieb	1	G
Tachoantrieb	2	F
Tachowelle	1	F / S
Lenkkopflager	2	F

F: Fett (Schmierfett seewasserbeständig)
S: Sprühöl/ Sprühfett (Kriechfähig)
G: Schmierfett hochtemperaturbeständig

LÄNGERER NICHTGEBRAUCH DES FAHRZEUGS

Sollte Ihr Fahrzeug für längere Zeit (über 1 Monat) stillgelegt werden, empfehlen wir zur Werterhaltung:

- Das ganze Fahrzeug sorgfältig zu reinigen und zu trocknen. Lackierte Oberflächen einwachsen
- Alle Metallteile mit Korrosionsschutzmittel oder Sprühwachs einsprühen.
- Den Vergaser entleeren. Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, ist es wichtig den Kraftstoff aus dem Vergaser abzulassen, da dieser sonst verharzt, und der Motor nicht mehr anspringt.
- Die Zündkerze herausschrauben und etwas Korrosionsschutzöl (10-15 ml) in das Kerzenloch geben. Den Motor mit dem Kickstarter einige male durchdrehen, damit sich das Öl verteilen kann.
- Die Batterie aus dem Fahrzeug nehmen, reinigen und in einem Frostgeschützten Raum lagern. Die Batterieladung jeden Monat kontrollieren und ggf. nachladen.
- Das Fahrzeug abstützen, so dass die Räder den Boden nicht berühren.
- Das Fahrzeug in einem trockenen nicht geheizten Raum stellen, wo die Temperaturschwankungen niedrig sind und keine direkte Sonneneinstrahlung herrscht.
- Das Fahrzeug mit einer Plastikhülle abdecken, wobei jedoch die Belüftung gesichert werden soll.

ACHTUNG:
MF- Batterien dürfen nur mit einem speziellen Ladegerät geladen werden.

WARTUNGSNACHWEIS:

Alle Inspektionen, mit Ausnahme der Überprüfungen vor Beginn jeder Fahrt, sind im Serviceheft zu dokumentieren. * Zusätzlich bei Übergabeinspektion durchzuführen	○ Übergabe Vor jeder Ausfahrt	○ nach den ersten 500 km oder nach 1 Monat	○ alle 4000 km oder alle 6 Monate	○ Alle 8000 km oder alle **12** / **24** Monate	Spezifikation / Betriebsstoffe
Checkliste: Richtzeit:	**----**	**1,1**	**1,3**	**1,9 / 2,9**	**----**
○ Frischölstand kontrollieren, ggf. auffüllen	■	■	■	■	**A**
○ Batterie: Bei Übergabe befüllen (Achtung nur die beigefügte Säure verwenden), bis auf die Pflege der Batteriepole wartungsfrei	**(▲●)***	**MF Typ – wartungsfrei** Batteriepole pflegen!			**H**
○ Zündkerze prüfen, ggf. reinigen, einstellen oder ersetzen		■▲✕	◆	◆	**B**
○ Lenkungslager prüfen, ggf. einstellen, ggf. schmieren (mind. alle 2 Jahre)	■	■▲	■▲	■▲(✕●)	**C**
○ Vorderradfederung: Funktion bzw. Dichtheit prüfen, Gabelöl wechseln (mind. alle 2 Jahre)		■	■	■(◆)	**D**
○ Hinterradfederung: Funktion, Einstellung bzw. Dichtheit prüfen	■	■	■	■	
○ Radlager auf Spiel oder Beschädigungen prüfen, ggf. ersetzen		■	■	■	
○ Tachoantrieb, Tachowelle auf Beschädigungen überprüfen, ölen, ggf. ers.		■	■	■●	**E**
○ Bremsleitungen/-übertragungseinrichtungen auf Beschädigung / Risse prüfen		■	■	■	
○ Hydr. Bremsanlagen auf Dichtheit u. Beschädigung / Risse überprüfen, Bremsflüssigkeitsstand prüfen, Bremsflüssigkeitstausch (mind. alle 2 Jahre.) *	■	■	■	■(◆)	**DOT 4**
○ Bremsbeläge auf Verschleiß prüfen, ggf. ers., Bremsen vorne u. hinten reinigen		■	■	■✕	
○ Nocken der Trommelbremse schmieren		●	●	●	**C**
○ Bremsenfunktion prüfen und ggf. einstellen	■▲	■▲	■▲	■▲	
○ Räder, Reifen auf Beschädigungen und Verschleiß prüfen, ggf. ersetzen	■	■	■	■	
○ Reifenluftdruck kontrollieren, ggf. einstellen	■	■	■	■	**F**

○ Zylinderkopf, Kolben u. –ringe, Spülkanäle: Ölkohle entfernen, auf Verschleiß prüfen				■✕	
○ Getriebe auf Dichtheit kontrollieren, alle 8000 km wechseln	■	■	■	■◆	G
○ Keilriemen der Variomatic auf Verschleiß und Risse prüfen, ggf. ersetzen			■	■	
○ Reglerrollen der Variomatic auf Verschleiß prüfen, ggf. ers.			■	■	
○ Vergaser: Reinigen, Einstellung überprüfen	(✕■)*	■	✕■	✕■	
○ Luftfilter reinigen und danach leicht einölen, ggf. ersetzen			✕●	◆	E
○ Frischölpumpe: Einstellung, Funktion überprüfen, ggf. einstellen	(■▲)*			■▲	
○ Ölpumpenantrieb nachfetten				●	
○ Kraftstoffleitungen auf Beschädigungen / Dichtheit prüfen, Filter wechseln		■	■	■◆	
○ Alle Bowdenzüge auf korrekte Verlegung, Einstellung und Beschädigungen überprüfen, ggf. ölen bzw. fetten; falls nötig ersetzen	(■▲)*	■▲●	■▲●	■▲●	C / E
○ Alle Drehpunkte von beweglichen Teilen ölen bzw. fetten		●	●	●	C / E
○ Alle Schrauben und Muttern von Lenkung, Fahrwerk, Bremsanlage, Motorbefestigung und Anbauteilen auf Festsitz prüfen, ggf. festziehen	■	■	■	■	K
○ Elektrische Anlage, Hupe, Beleuchtung, Scheinwerfereinstellung überprüfen	■	■	■	■	
○ Probefahrt und Endkontrolle auf Verkehrssicherheit und Funktion	(■)*	■	■	■	

* Tausch der Dichtmanschetten von Handbremszylinder- u. Bremssattel alle 2 Jahre, Bremsschläuche alle 4 Jahre (Arbeitszeit wird separat berechnet).

A: 2-Taktöl vollsynthetisch
B: NGK BP7HS, Elektrodenabstand 0,6 - 0,7 mm
C: Wälzlagerfett seewasserbeständig
D: Gabelöl SAE5W 61 ccm / Holm
E: Schmieröl, harz- u. säurefrei

F: vorne 2,0 bar, hinten 2,25 bar
G: Getriebeöl SAE 80W90, 110 ccm
H: Batterie - Polfett
K: Anzugsmomente laut Datenblatt beachten

■: Überprüfen
▲: Einstellen, Füllen
●: Schmieren
◆: Auswechseln
✕: Reinigen

Notizen:

AUSGABE 03/04

Import und Vertrieb für Deutschland:



GmbH

Einsteinstraße 9, 89407 Dillingen a. d. Donau

Telefon: 0 90 71 / 58 90 – 0

Telefax: 0 90 71 / 58 90 – 25

e-mail: service@demharter.de

Internet: http://www.demharter.de